

Der Ali Eldeniz Leukämie Verein (AELV) stellt sich vor

Der Verein AELV – Ali Eldeniz Leukämie Verein wurde 2008 in Basel gegründet. Die Vereinsgründung erfolgte durch die Erkrankung von Ali Eldeniz. Darum leiten wir unseren Vereinsnamen auch von ihm ab. Ein junger Mann, der 1980 in der Türkei geboren war.

Vor 16 Jahren kam er im Rahmen des Familiennachzugs in die Schweiz. An der Universität Basel fing er an, Nanowissenschaften zu studieren. In einem der Interviews sagte Ali: «Meiner Meinung nach waren und sind das wichtige zukunftsorientierte Fächer, welche ich als wichtig empfand abzuschließen. Ich will mein Studium abschliessen, damit ich zukünftig mit meinem Wissen unseren Mitmenschen helfen kann.

«Vielleicht kann ich somit auch meinen Mitmenschen eine Last des Lebensweges, auch wenn sie noch so klein ist, nehmen.»

Er starb am 4. Februar 2008 in der Universitätsklinik Basel an den Folgen seiner Leukämieerkrankung und wurde nach seinem Wunsch in den USA kryonisch vitrifiziert.

Ziele

Die Tätigkeit des AELV ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgerichtet. Der Verein verfolgt ausschliesslich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Der AELV hat sich zum Ziel gesetzt:

- Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung auf die Erkrankung Leukämie mittels:
 - Veranstaltungen von Benefizkonzerten
 - Veranstaltung von Podiumsdiskussionen
 - Teilnahme als Informationsvermittler an diversen Events
 - Aufbau von Beziehungsnetzen zu schweizerischen und türkischen Medien, um dadurch die Bevölkerung über die Krankheit zu informieren
- Aufstockung der weltweiten Datenbank mit potentiellen Blutstammzellspender in Zusammenarbeit mit der Stiftung Blut-Stammzellen Schweiz
- Zukünftige Zusammenarbeit mit der Stiftung Blut-Stammzellen Schweiz und dem Schweizer Roten Kreuz (SRK)
- Einsatz für das Verkürzen der Verlaufszeit des Registrierungs- und Typisierungsverfahrens in der Schweiz

Eigenmittel / Eigenleistung

Der AELV finanziert und erarbeitet sich sämtliche Ressource durch Eigenmittel, wie z.B. Sponsoren und Einnahmen aus Veranstaltungen, und Eigenleistung. Durch die Anzahl der unterschiedlich ausgebildeten Vereinsmitglieder profitiert der Verein vom Know-how jedes Einzelnen. Der Verein besteht aus Mitgliedern aus diversen Berufsbranchen. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Bisherige Aktivitäten

Der Ali Eldeniz Leukämie Verein konnte bisher hunderte von Menschen dazu bewegen, sich als potentielle Blutstammzell-

Spender zu registrieren. Des Weiteren hat der AELV durch Standaktionen und Medienarbeit dazu beigetragen, die

Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und dadurch die Anzahl der potentiellen Blutstammzellenspender zu erhöhen.

Zunächst wurde die Registrierung bereitwilliger Spender durch die DKMS, die Deutsche Knochenmarkspenderdatei, in Deutschland gestartet. Auch ließen sich durch Angehörige von Ali Eldeniz in Grossbritannien viele potentielle Spender typisieren. Sukzessive haben wir unsere Vereinsarbeit intensiviert. Derzeit arbeiten wir eng mit der Stiftung Blut-Stammzellen Schweiz zusammen. Durch unsere Aktivitäten sind bereits passende Spender für leukämieerkrankte Menschen gefunden worden. Daraus ziehen wir Kraft und sind motiviert, sowohl an weiteren grossen schweizerischen Initiativen teilzunehmen als auch selbsttätig Benefiz und Informationsveranstaltungen zu realisieren.

Für folgende Aktivitäten zeichnet der AELV bislang verantwortlich:

- Im Oktober 2007 führte der AELV ein Leukämieseminar an der Uni Basel durch.
- Am 11.11.07 organisierte der AELV in Kooperation mit der DKMS für Ali Eldeniz ein Benefizkonzert in Lörrach, Deutschland. 127 potentielle Spender wurden bei dieser Veranstaltung registriert.

- Der AELV nimmt kontinuierlich aktiv und engagiert mit Informationsständen an diversen Veranstaltungen als Informationsvermittler teil, was sowohl der persönlichen Kontaktaufnahme sowie der Informationsvermittlung durch das Verteilen von Werbematerialien wie Broschüren, Armbänder und Flyern dient.

- Der AELV trägt entscheidend zur Ausweitung der Knochenmarkspenderdatei bei, indem an den vereinseigenen Informationsständen die unmittelbare und unkomplizierte Registrierung vor Ort mittels sog. Buccle Swabs, welche von der DKMS zur Verfügung gestellt werden, ermöglicht wird.

- Am 11. September organisierte der AELV in Zusammenarbeit der Stiftung Blut-Stammzelle Schweiz und dem Blutspendedienst SRK im baz CityForum unter dem Titel „Leukämie - ich kann helfen!“ eine interinstitutionelle Podiumsdiskussion. Die renommierten Teilnehmer dieser Podiumsdiskussion, welche von der Öffentlichkeit mit großem Interesse verfolgt wurde, waren:
 - **Dr. Andreas Buser (Leiter Blutspendezentrum SRK Basel)**
 - **Dr. Hüseyin Duyar (Vorstand AELV)**
 - **Prof. Dr. Alois Grathwohl (Chefarzt Hämatologie USB)**
 - **Dr. Rudolf Schwabe (Direktor Stiftung Blut-Stammzellen)**

2. EIN KLEINER VEREIN HAT GROSSES VOR!!!

„Leukämie - ich kann helfen!“ Der Event mit mobiler Blutentnahme

Der Verein *Ali Eldeniz Leukämie Verein (AELV)* veranstaltet am Samstag, den 10. Januar 2009, in der Elisabethenkirche (Basel) ein Benefizkonzert „für das Leben - gegen Leukämie“ mit prominenten in- und ausländischen Musikgruppen.

Dieser großartige Kick-Off Event strebt danach, Besucher zu informieren, sensibilisieren und zur Spende zu motivieren. Dabei verbindet das Projekt engagiert und couragiert Information, Aufklärung Animation auf eine, in der Schweiz bislang ungesehene, Art und Weise: Bei diesem kurzweiligen und unterhaltsamen Event wird über die Übertragung gesunder Stammzellen auf Menschen mit Leukämie informiert und gleichzeitig dafür geworben. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Blut-Stammzellen Schweiz und dem SRK wird mit medizinischem Fachpersonal über die Gewinnung von Blutstammzellen informiert. Darüber hinaus erhalten die Konzertbesucher durch die Möglichkeit der schnellen und sterilen mobilen Blutentnahme vor Ort die einzigartige Gelegenheit, unmittelbar und unkompliziert zum Kampf gegen Leukämie durch ihre Aufnahme in die Knochenmarkspenderdatei beizutragen.

Mobile Blutentnahme

Die Blutentnahme wird durch die Stiftung Blut-Stammzellen Schweiz durch ein modernes Trägermedium, das sog. „Filterpapier“, vor Ort in einem Nebensaal durchgeführt.

Die Gewebetypisierung ist der zentrale Punkt bei der Registrierung eines jeden Blutstammzellspenders. Die durch die Gewebetypisierung erhaltenen Daten stehen der Schweizer Stiftung Blut-Stammzellen und im Bedarfsfall, d.h. wenn eine erkrankte Person für eine Blutstammzelltransplantation angefragt wird, auch ihren internationalen Partnern zur Verfügung. Eine genaue Übereinstimmung der Gewebetypen (=HLA-Antigene) zwischen Spender und Patient ist wichtig für den Erfolg einer Transplantation von Blut-Stammzellen.